

1 **POSITIONSPAPIER**

06.08.16

2 **„Glasfaser als Daseinsvorsorge** 3 **verstehen“**

4 **Jungen Union OWL zur digitalen Infrastruktur** 5 **Internet über Glasfaser in jedes Haus als Ziel definiert**

6 Antrag zur Bezirksversammlung der Jungen Union
7 Ostwestfalen-Lippe am 6.8.2016 in Kalletal/Lüdenhausen

8 Ostwestfalen-Lippe ist eine wirtschaftlich starke Region, welche unter
9 anderem beim Zukunftsthema Industrie 4.0 im Technologie-Netzwerk
10 Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe – kurz it's OWL –
11 gut aufgestellt ist. Aber it's OWL kann nur dann erfolgreich bleiben, wenn
12 eine moderne und zukunftsichere digitale Infrastruktur sichergestellt
13 wird. Hierzu gehört insbesondere eine flächendeckende Versorgung mit
14 Breitband-Internet. [1]

15 Schnelles Internet ist aber nicht nur für die Wirtschaft eine zwingende
16 Voraussetzung, sondern auch für die Bürgerinnen und Bürger. Auch bei
17 der Wohnortsuche spielt die verfügbare Internetgeschwindigkeit eine
18 immer größere Rolle. Hochgeschwindigkeitsinternet ist dabei nicht nur
19 als Daseinsvorsorge für junge Menschen, sondern auch als
20 ‚Dableibevorsorge‘ für ältere Menschen zu werten.

21 Typisches politisches Handeln um dieser Problematik zu begegnen sind
22 in aller Regel Förderprogramme, die sich auf konkrete Bandbreiten
23 beziehen. So gibt es z.B. derzeit ein Förderprogramm des Bundes für
24 den Ausbau mit mindestens 50Mbit/s. Als Junge Union Ostwestfalen-

25 Lippe halten wir aber die Festlegung auf eine Bandbreite für zu
26 kurzfristig, da dies zwar aktuellen Bedarfen entspricht, aber bereits
27 absehbar ist, dass sich die Anforderungen in naher Zukunft erhöhen
28 werden. [3] Die Festlegung auf konkrete Bandbreiten sorgt aber dafür,
29 dass eine Erhöhung der Bandbreite auf Basis alter, gar veralteter
30 Technik erfolgt. So werden zwar mit VDSL kurzfristig Bandbreiten in
31 geförderter Höhe erreicht, den Quantensprung ins Gigabit-Zeitalter wird
32 man mit VDSL jedoch nicht sinnvoll erreichen können, da derart hohe
33 Geschwindigkeiten dort nur über wenige Meter erreicht werden können.
34 [2] Insbesondere wenn man berücksichtigt, dass die schnellere
35 Geschwindigkeit von Downloads vielfach nicht entscheidend ist, sondern
36 die Upload Geschwindigkeit, welche erheblich geringer ist, erkennt man
37 die Notwendigkeit einer anderen Strategie.

38 Diese Strategie kann aus Sicht der Jungen Union nur FTTH, also
39 Glasfaser in jedes Haus und Unternehmen bedeuten. Selbstverständlich
40 bedeutet diese Technologie einen höheren Investitionsbedarf, im
41 Vergleich zur weiteren Verwendung der alten Kupferkabel, jedoch sind
42 damit schlagartig synchrone Leitungen mit mehreren Gigabit/s möglich.
43 [4] Da sich Förderprogramme voraussichtlich nicht kurzfristig von
44 Bandbreitenzielen trennen werden, ist zu überlegen welche anderen
45 Wege beschritten werden können, um dieses Ziel zu erreichen. Hier
46 sieht die Junge Union Handlungsoptionen, insbesondere für die
47 kommunalen Versorger. So könnten z.B. kommunale Unternehmen, wie
48 die Westfalen Weser Netz GmbH, einem Tochterunternehmen der
49 Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG im Auftrag ihrer
50 Gesellschafter einen solchen Ausbau durchführen. Hierbei können auch

51 Neugründungen kommunaler Glasfaserengesellschaften sinnvoll sein, um
52 vielfältige Gesellschafterstrukturen abbilden zu können.

53 Denkbar ist auch eine Anschlussverpflichtung ans Glasfasernetz, ähnlich
54 der Verpflichtung zum Anschluss ans Abwassernetz, in der
55 Gemeindeordnung, wodurch ein flächendeckender Glasfaserausbau
56 erreicht werden kann. Durch eine Anschlussverpflichtung wird es
57 möglich sein, die Kosten für jeden einzelnen Haushalt auf einem
58 erträglichen Niveau halten zu können. Allerdings ist hier trotz der
59 Notwendigkeit mit größeren Widerständen zu rechnen, weshalb dieser
60 Ansatz aus Sicht der Jungen Union nachrangig zu verfolgen und ggf.
61 ausschließlich in Kombination mit dem Ausbau durch kommunale
62 Gesellschaften zu betrachten ist.

63 Die Junge Union Ostwestfalen-Lippe ist davon überzeugt, dass unser
64 Ostwestfalen-Lippe nur so zukunftsfähig gestaltet werden kann und wird
65 deswegen den Austausch mit Rats- und Kreistagsfraktionen in OWL
66 suchen, um eine gemeinsame Zukunftsstrategie für Breitband-Internet
67 auf Basis von Glasfaseranschlüssen zu entwickeln.

68 [1] https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2014/02/PD14_065_52911.html

69 [2] [http://www.heise.de/netze/meldung/Gigabit-DSL-Die-Technik-wird-praxisreif-Experten-zweifeln-aber-an-
70 Bedarf-und-Rentabilitaet-2633422.html](http://www.heise.de/netze/meldung/Gigabit-DSL-Die-Technik-wird-praxisreif-Experten-zweifeln-aber-an-Bedarf-und-Rentabilitaet-2633422.html)

71 [3]
72 [https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/2013/Studie%20Digitales%20Deutschland.pdf
73 ?__blob=publicationFile](https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/2013/Studie%20Digitales%20Deutschland.pdf?__blob=publicationFile)

74 [4] <http://winfuture.de/news.72163.html>